Besoldungsverordnung für Magistratspersonen

vom 3. September 2013 (Stand 1. Januar 2014)

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Ausführung von Art. 90 und 91 des Personalgesetzes vom 25. Januar 2011[1]

als Verordnung:[2]

I. Grundlagen (1.)

Art. 1 Gegenstand

[1] Dieser Erlass regelt die Besoldung der Magistratspersonen und die mit dieser Tätigkeit zusammenhängenden Entschädigungen.

[2] Er legt die Abweichungen gegenüber dem Personalgesetz[3] fest.

Art. 2 Geltungsbereich

[1] Dieser Erlass gilt für die Magistratspersonen nach Art. 89 des Personalgesetzes[4].

II. Besoldung und Zulagen (2.)

Art. 3 Besoldung

[1] Regierungsrätinnen und Regierungsräte erhalten eine Besoldung von 120 Prozent des Lohns der obersten Überklasse der Lohnklassen nach Art. 68 Abs. 3 der Personalverordnung vom 13. Dezember 2011[5].

1 sGS 143.1.
2 Abgekürzt BesVMP. In Vollzug ab 1. Januar 2014.
3 sGS 143.1.
4 sGS 143.1.
5 sGS 143.11.

[2] Die Staatssekretärin oder der Staatssekretär, die hauptamtlichen Kantonsrichterinnen und Kantonsrichter sowie die Präsidentin oder der Präsident des Verwaltungsgerichtes erhalten eine Besoldung von 106 Prozent des Lohns der obersten Überklasse der Lohnklassen nach Art. 68 Abs. 3 der Personalverordnung vom 13. Dezember 2011[6].

Art. 4 *Zulagen*
a) Repräsentationsentschädigung

[1] Die pauschale Repräsentationsentschädigung beträgt:
a) für Regierungsrätinnen und Regierungsräte Fr. 6000.–;
b) für die Staatssekretärin oder den Staatssekretär Fr. 3000.–.

[2] Auf den Repräsentationsentschädigungen werden keine Teuerungszulagen ausgerichtet.

Art. 5 *b) Präsidialzulage*

[1] Die Präsidialzulage beträgt:
a) für die Regierungspräsidentin oder den Regierungspräsidenten Fr. 13 200.–;
b) für die Kantonsgerichtspräsidentin oder den Kantonsgerichtspräsidenten und die Verwaltungsgerichtspräsidentin oder den Verwaltungsgerichtspräsidenten Fr. 7200.–.

Art. 6 *Auszahlung*

[1] Monatlich werden ein Zwölftel der Jahresbesoldung nach Art. 3 dieses Erlasses und ein Zwölftel des 13. Monatslohns ausbezahlt.

[2] Die Zulagen nach Art. 4 und 5 dieses Erlasses werden monatlich ausbezahlt.

Art. 7 *Treueprämie*

[1] Die Magistratsperson erhält nach Vollendung des 25. Dienstjahres als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter beim Kanton eine Treueprämie nach Art. 113 bis 115 der Personalverordnung vom 13. Dezember 2011[7].

6 sGS 143.11.
7 sGS 143.11.

III. Weitere Entschädigungen (3.)

Art. 8 Tätigkeit in Organisationen mit kantonaler Beteiligung

[1] Die Magistratsperson kann Entschädigungen aus der Tätigkeit im obersten Leitungsorgan von Organisationen mit kantonaler Beteiligung bis höchstens zehn Prozent der Besoldung nach Art. 3 dieses Erlasses beziehen. Sie überweist den darüber hinausgehenden Betrag dem Kanton.

[2] Übt die Magistratsperson im obersten Leitungsorgan eine Präsidialfunktion aus, kann sie zusätzliche Präsidialentschädigungen von höchstens Fr. 5000.– beziehen.

Art. 9 Taggelder

[1] Taggelder werden Entschädigungen nach Art. 8 dieses Erlasses gleichgestellt, soweit sie Fr. 200.– je Tag übersteigen.

Art. 10 Andere Tätigkeiten

[1] Der Tätigkeit im obersten Leitungsorgan von Organisationen mit kantonaler Beteiligung sind gleichgestellt:
a) die Tätigkeit in eidgenössischen und kantonalen Kommissionen;
b) die richterliche Funktion in eidgenössischen Gerichten und Schiedsgerichten;
c) die Mitgliedschaft in den eidgenössischen Räten.

Art. 11 Private Verwaltungsratsmandate

[1] Die Regierung kann Magistratspersonen die Ausübung privater Verwaltungsratsmandate aus achtenswerten Gründen bewilligen.

IV. Ruhegehalt[8] (4.)

*Art. 12** …

*Art. 13** …

*Art. 14** …

*Art. 15** …

8 Der Kantonsrat genehmigte am 26. November 2013 die Besoldungsverordnung für Magistratspersonen vom 3. September 2013 mit Ausnahme von Abschnitt IV (Art. 12 bis 16) sowie Art. 17 Abs. 2, Art. 18 Abs. 1 und Art. 20.

*Art. 16** …

V. Schlussbestimmungen (5.)

*Art. 17** …

*Art. 18** …

*Art. 19** …

*Art. 20** …

Art. 21 *Vollzugsbeginn*

[1] Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2014 angewendet.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	2014-002	03.09.2013	01.01.2014
Art. 12	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 13	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 14	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 15	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 16	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 17	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 18	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 19	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014
Art. 20	aufgehoben	2015-004	07.10.2014	01.01.2014

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
03.09.2013	01.01.2014	Erlass	Grunderlass	2014-002
07.10.2014	01.01.2014	Art. 12	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 13	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 14	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 15	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 16	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 17	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 18	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 19	aufgehoben	2015-004
07.10.2014	01.01.2014	Art. 20	aufgehoben	2015-004